

was bringt Disziplin wirklich?

Beitrag von „robischon“ vom 29. Juli 2012 14:19

Geehrter Elternschreck,
all die Schulräte und Oberschulräte sind tatsächlich immer wieder bei mir vorbei gekommen und haben kritisch beobachtet.

Ein mürrischer herzkranker Oberschulrat bemängelte, dass das ja kein Unterricht sei, für den ich schließlich bezahlt würde.

Eine Studienrätin, Mutter eines Erstklässlers, ließ sich drei Tage krank schreiben und setzte sich bei mir ins Schulzimmer. Sowas hab ich alles erlaubt. Und stellte eine Anklageschrift zusammen an all die Schulbehörden da oben. Also wurde ich jahrelang kontrolliert. Das Ergebnis war: Die Kinder lernen tatsächlich.

Nur irgendwie anders. Und im Schulzimmer ist eine sehr angenehme Atmosphäre.

Auf meiner Internetseite gibts etliche Berichte von Besuchern bei mir im Schulzimmer.

Vor Nachahmung wurde dringend abgeraten. Es war ja kein Unterricht, der so teuer bezahlt wird und nie 100prozentig hinhaut. Und bei dem es jede Menge Sitzenbleiber, Schulabbrecher und Schulverweigerer gibt. Inzwischen gibt es sogar Atteste von Kinderärzten mit der Diagnose Schulangst oder Schulphobie. Zum Kotzen.

Kinder mit Schulphobie aus den Klassenzimmern von Kolleginnen durfte ich dann eine Weile betreuen in kleiner Gruppe mit dem autistischen Kind. Bis weitere Kinder in diese Gruppe wollten. Daraufhin wurde es verboten. Klar, sowas muss man verbieten. Schule soll bitter schmecken, wie Medizin.

Wer Kinder noch nie selbstständig lernen gesehen und gehört hat, glaubts halt nicht.

Ich hab immer wieder dressierte und unterdrückte Kinder erlebt die den Aff machen sollten und Stöckchen apportieren. Und das haben sie getan. Und morgens im Chor geleiert: Guuuten Mooorgen Heeer Eeeelternschreeeck.

Und all das zu ihrem Besten.